

FBW-REPORT

1/2024



BERICHTE
INFORMATIONEN
TERMINE



Franziskanisches
Bildungswerk e.V.

INHALT

SEITE

INFORMATIONEN

Ostergruß	2
FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2024/25	18
Beratung im Franziskanischen Bildungswerk	19

BERICHTE

SV-Seminar katholischer Schulen in Hessen	4
24 Stunden Kloster	5
Tage der Orientierung 2023/24	6
Schulster 2023/24	7
Familienseminare der 8. Jahrgangsstufe	8
FEE: Bericht aus Visoko	10
FEE: Bericht aus Bilbao	12
Neues aus der THS	14

TERMINE

FBW-Seminartermine 2024/25	3
Europäische Jugendwochen 2024	16
Neue Teamer*innen gesucht	17
Familiengottesdienste	19

Titelbild: Christiane Happ

Herausgeber:
Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de
Homepage: www.fbw.kreuzburg.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Br. Michael Blasek ofm



**Wir wünschen allen
ein gesegnetes Osterfest!**

FBW-Seminartermine 2024/25

FBW-Seminartermine für das Franziskanergymnasium Kreuzburg (Stand: März 2024)

Familienseminare der 5. Klassen in Herbstein (ohne Klassenzuordnung)

06.09. – 08.09.2024
20.09. – 22.09.2024
27.09. – 29.09.2024
15.11. – 17.11.2024
22.11. – 24.11.2024

Familienseminare der 8. Klassen auf dem Volkersberg (ohne Klassenzuordnung)

30.08. – 01.09.2024
08.11. – 10.11.2024
17.01. – 19.01.2025
24.01. – 26.01.2025
31.01. – 02.02.2025

Tage der Orientierung der 9. Klassen in Miltenberg (ohne Klassenzuordnung)

17.09. – 20.09.2024
24.09. – 27.09.2024
29.10. – 01.11.2024
12.11. – 15.11.2024
26.11. – 29.11.2024

Pat*innen-Seminar in Gernsheim 27.05. – 29.05.2024

SV-Seminar in Gernsheim
06.11. – 08.11.2024

SV-Seminar katholischer Schulen in Hessen – 07. und 08.12.2023 in Fulda



Es gibt ihn wieder!

Wiederbelebung des Landeschüler*innenrates katholischer Schulen in Hessen beim gemeinsamen SV-Seminar

Am 07. und 08. Dezember 2023 haben sich die Vertreter*innen der katholischen Schulen in Hessen zu einem Vernetzungsseminar in der Jugendherberge Fulda getroffen.

Hierzu hatte, wie auch schon im vergangenen Jahr, das Franziskanische Bildungswerk e. V. eingeladen.

Von den insgesamt 18 weiterführenden Schulen nahmen zwölf Schulen teil, die meisten aus unserem Bistum Fulda. Ebenso kamen Vertreter*innen von katholischen Schulen in den Bistümern Limburg und Mainz.



Die Albertus-Magnus-Schule hatte im Vorfeld dieses Seminars dazu aufgerufen, die Landeschüler*innenvertretung katholischer Schulen nach über einem Jahrzehnt wiederzubeleben.

Mithilfe unseres Teamers und Mitglied des Landeschüler*innenrates von 2011, Robin Weiß, gelang es uns, die Geschäftsordnung von damals zu beschaffen und mithilfe der „Ordnung der Schülervvertretung an den katholischen freien Schulen in Hessen“ von 1994 die Modalitäten für eine erneute Wahl zu erarbeiten. Am zweiten Tag des Seminars wurde daher der Landeschüler*innenrat gewählt.

Er besteht aus folgenden Schüler*innen:

Landeschüler*innensprecher:

Louis B., Albertus-Magnus-Schule Vienneim (Bistum Mainz)

Stellvertretende Vorsitzende:

Daria S., Stiftsschule St. Johann Amöneburg (Bistum Fulda)

Geschäftsführerin:

Cansu A., Edith-Stein-Schule Darmstadt (Bistum Mainz)

3 Beisitzende:

Constantin K., Ursulinenschule Fritzlar (Bistum Fulda)

Eva T., Maria-Ward-Schule Bad Homburg (Bistum Limburg)

Luca E., Stiftsschule St. Johann Amöneburg (Bistum Fulda)

Seitdem arbeitet der sechsköpfige Vorstand intensiv an der Überarbeitung der bestehenden Form und hat im Februar schon eine erste Vollversammlung aller Schulen in der Ursulinenschule Fritzlar durchgeführt.

Ulrike Maqua

Jugendbildungsreferentin im FBW



24 Stunden Kloster

Eintauchen in eine andere Welt

Ungewiss was uns erwarten würde, aber voller Vorfreude, standen wir, der Reli LK und Herr Kessler, am Abend des 21.02.24 mit gepackten Taschen vor der Klosterpforte. Freundlich wurden wir von Bruder Michael empfangen und auf unsere Zimmer gebracht, die, schon mit Namensschildern versehen, auf uns warteten. An diesem Abend feierten wir den ersten gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle und mussten feststellen, wie ritualisiert und wohlbekannt den Brüdern ihre Texte waren. Wir gaben unser Bestes, an den richtigen Stellen mitzubeten und wohlbedachte Pausen einzulegen.

Eingestimmt für die kommenden ruhigen und bedächtlichen Stunden fanden wir uns im Speisesaal ein und konnten alle gemeinsam zu Abend essen. Anschließend halfen wir beim Spülen und waren überrascht von der hochmodernen und riesigen Küche des Klosters, mitsamt Industriespülmaschine. Gemeinsam schauten wir einen Spielfilm über drei Klosterbrüder, den wir alle wirklich unterhaltsam und lustig fanden. Den restlichen Abend verbrachten wir dann mit Bruder Michael, vielen lustigen Erzählungen und einigen, teilweise verwirrenden, Brettspielen. Natürlich durfte auch eine Runde Activity nicht fehlen. Müde und gespannt auf den nächsten Tag ging es zu später Stunde ins Bett.



Am nächsten Morgen saßen wir pünktlich zur morgendlichen Andacht im Kloster. Es war für einige doch sehr ungewohnt, so früh schon laut zu singen und man hat uns wahrscheinlich nicht bis in die Schule gehört. Nach einem leckeren Frühstück starteten wir mit Bruder Michael in den Tag. Wir wussten nicht, was wir inhaltlich erwarten sollen und wurden mehr als positiv überrascht. Mit verschiedenen kreativen Impulsen und tollen Gesprächen konnten wir viel über uns und unsere Religiosität, was uns wichtig ist und welche Werte wir vertreten wollen, erfahren.

Das Beste waren aber Bruder Michaels Erzählungen über seine Geschichte und seinen Lebensweg im Kloster. Der liebevoll gestaltete Vormittag endete in einer Mittagspause, in welcher wir gemeinsam mit fast allen Brüdern und Herrn Wolf essen konnten. Es war schön, einen ganz normalen Mittag im Kloster live mitzuerleben. Anschließend hatten wir noch eine Mittagsandacht und konnten uns im Gästebuch verewigen. Mit einem guten Gefühl und tiefenentspannt verließen wir am frühen Abend wieder die Welt des Klosters und kehrten in unseren Alltag zurück.

Wir danken allen Brüdern und besonders Bruder Michael für ihre Gastfreundschaft. Wir sind dankbar für die schöne Zeit und alles, was wir für uns mitnehmen konnten. Einige von uns werden zu Schulster auf jeden Fall wiederkommen.

Maris-Luina Petzold
Reli LK



Tage der Orientierung 2023/24

„Unsere Klasse“, „Mein Leben gestalten“, „Freundschaft und Liebe“ waren wieder einige der Themen, die Schülerinnen und Schüler des aktuellen Jahrgangs 9 für ihre „Tage der Orientierung“ gewählt hatten. Beim Zusammensein im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg kamen auch in diesem Jahr wieder andere Aspekte dazu. Im intensiven Zusammenleben werden Erfahrungen gemacht, die im Schulalltag so selten möglich sind. Dann ist es gut, Zeit für Ernsthaftes, aber auch Freude zu haben. Verändert kamen noch alle Klassen zurück.

Br. Michael Blasek ofm
Schulseelsorger und Leiter im FBW



Schulster 2023/24

„Ich will leben. Glücklich sein so wie ich bin; offen, mutig, stark und frei. Die Zeit hier geht so schnell vorbei. Ich will wachsen, staunen über diese Welt. Und den Himmel den find ich hier.“ Diese Worte singt eine Frau in dem Film „Wie im Himmel“, der während der „SCHULSTER“-Tage in diesem Schuljahr gesehen wurde. Darin suchen Menschen „ihren je eigenen Ton“, den Schatz ihres individuellen Lebens. Auf diese Schatzsuche gingen auch Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 12 und 13, als sie im Dezember und Januar einige Tage im Kloster verbrachten. Neben den Gebetszeiten blieb viel Zeit zum Austausch im „Pferdestall“, dem Wohnzimmer der Brüder. Einmal mehr war es für alle eine wertvolle Zeit. Vielleicht findet man ein Stück des Himmels genau hier ...

Br. Michael Blasek ofm
Schulseelsorger und Leiter im FBW



Familienseminare der 8. Jahrgangsstufe

Wir – Die „8er“

Wie fange ich an? Ein Wort kommt mir sofort in den Sinn: Die Seminare waren geprägt durch **viel**.

Viele unterschiedliche Themen, **viele** verschiedene Emotionen, **vielfältige** Methoden und Spiele, **viele** Gespräche, die **Vielfalt** der Teilnehmenden, für **viele** eine neue Seminarform ... Auch dadurch besonders, dass es für die jetzigen 8. Klassen aufgrund der Coronasituation zu Beginn der Kreuzburg-Zeit keine Erfahrung mit einem Wochenendseminar in der 5. Klasse gab.

„Wir kennen uns nicht wirklich“. Das war ein Satz, den ich im Vorfeld öfter gehört habe. Bei den Rückmeldungen konnte ich hören und lesen, dass das vertiefte Kennenlernen im Seminar für **viele** gelungen ist.

Das Konzept des prozessorientierten Arbeitens bei den 8er-Seminaren lebt von der Offenheit der Teilnehmenden und erfordert **viel** Flexibilität, Kreativität sowie Methodenkompetenz seitens der Teamer*innen. Die Themen stehen noch



nicht im Vorfeld fest, sondern entstehen im Tun und **viele**s rückt erst vor Ort ins Zentrum. Die Teams der Seminare haben Großartiges geleistet und konnten das in **viele**n Reflexionen lesen.

Die Mitarbeit der Elternvertreter*innen, Klassensprecher*innen und der Klassenleitungen, die das Ohr an den Teilnehmenden haben, ist in den Teamrunden eine wertvolle Unterstützung. Dafür **vielen** Dank auch nochmal an dieser Stelle für eure und Ihre Zeit.

Und ebenso **vielen** Dank an die Teams, die die Geschwisterbetreuung der übernommen haben. Ihr seid so wichtig und habt **viel** Engagement gezeigt, damit die jüngeren Kinder sich wohl fühlten.

Ich freue mich, dass **viele** Familien das Angebot genutzt haben, bei den Familienseminaren dabei zu sein, auch wenn vielleicht vorab ein bisschen ein mulmiges Gefühl da war – und der Gedanke, was da wohl auf einen zukommt. Umso schöner dann die



Rückmeldung zu bekommen: „Ich hätte nicht erwartet, so **viel** Spaß zu haben“.

Ganz normal ist es, dass bei so **vielen** Teilnehmenden auch kritische Rückmeldungen gegeben wurden.

Vielen Dank ausdrücklich auch hierfür. Gemeinsam mit den positiven Rückmeldungen sind dies Impulse für die Weiterarbeit.

Ich hoffe, dass jede und jeder für sich etwas Positives mitnehmen konnte aus seinem/ihrer Seminar, und dass auch schwere Themen letztendlich der Anstoß für Gutes in der Zukunft sein können.

Im FBW planen wir schon die nächsten Familien-seminare und das bedeutet – Sie ahnen es schon – **viel** Organisation. Dies gelingt nicht allein und ich sage abschließend und explizit ein großes DANKE an die Kolleginnen in der Verwaltung – **viel** zu oft seid ihr im Hintergrund.

Simone Schober
Familienbildungsreferentin im FBW



Franziskanisch Europäische Erfahrung



Bericht aus Visoko (Bosnien und Herzegowina)

Hallo, wir sind Mirjam und Marie, und momentan sind wir im Rahmen unseres Internationalen Freiwilligenjahres in Visoko in Bosnien und Herzegowina. Hier arbeiten wir am Franjevačka klasična gimnazija [klassisches Franziskanergymnasium] im Schul- und Internatsalltag mit.

Direkt nach unserer Anreise Ende August wurden wir hier herzlich empfangen. In dem ersten Monat ging es vor allem darum, uns in den Schul- und Internatsalltag einzuleben, unsere Aufgaben kennenzulernen und zu entwickeln und zudem auch unsere Umgebung weiter zu erkunden. So ging es für uns bereits mehrfach nach Sarajevo und dank eines verlängerten Wochenendes sogar auch nach Mostar.

Im Schulalltag wurden wir immer offen empfangen und konnten uns so gut einbringen. Wir sind vor allem im Deutschunterricht mit dabei und übernehmen auch mal den Vertretungsunterricht. Zusätzlich haben wir in den vergangenen Wochen nachmittags noch bei Vorbereitungen des Austauschs mit einer Partnerschule in Koblenz unterstützt. Auch im Internatsalltag ist vor allem die Gemeinschaft im Fokus. Wir haben beispielsweise ein Kreativprojekt zum Franziskustag gestaltet und wurden dabei tatkräftig von Schüler*innen unterstützt. Die Schüler*innen unterstützen

sich auch alle gegenseitig, und wenn man mal Hilfe braucht, ist immer jemand da. Eine besonders schöne Erfahrung konnten wir dabei in der FRAMA - Gruppe (Franziskanerjugend) machen. Die Jugendlichen haben wöchentlich selbst organisierte Treffen, in denen sie sich über Franziskus und Religion austauschen, auch einfach mal ein Spiel zusammen spielen oder größere Veranstaltungen planen.



Ein besonderes Highlight in unseren ersten drei Monaten war vor allem die Klassenfahrt nach Griechenland. Die dritten und vierten Klassen [vergleichbar in Deutschland mit der zwölften und dreizehnten Klasse] fahren alle zwei Jahre zusammen nach Griechenland. Da sie ein klassisches Gymnasium besuchen, steht Griechisch fest auf dem Stundenplan, und hier können die Schüler*innen

einige Aspekte aus dem Unterricht nochmal aufgreifen und selber sehen. Neben den neu erkundeten Orten hat diese Fahrt auch nochmal sehr die Gemeinschaft gestärkt.

Wir sind dankbar für alle Erfahrungen, die wir hier machen dürfen und freuen uns sehr auf die weitere Zeit. Ein großes Danke auch an unsere zwei Mentorinnen hier in Visoko!

Freya Marie Demmler und Mirjam Schäfer
Freiwillige des FEE-Projektes



Franziskanisch Europäische Erfahrung



Bericht aus Bilbao (Spanien)

Wir sind Malena und Jakob. Wir absolvieren unseren Freiwilligendienst in Bilbao in Spanien und unsere Einsatzstelle heißt Bizitegi. Die Einrichtung existiert bereits seit mehr als 40 Jahren und kümmert sich um sozial exkludierte Menschen. Über die ganze Stadt verteilt gibt es verschiedene Zentren, welche zur Organisation gehören.



Unsere Arbeitspläne unterscheiden sich in einigen Aspekten. Zum Beispiel unterstützt Jakob nachmittags das Fußballtraining und führt Hausbesuche durch. In den letzten drei Monaten hat er außerdem regelmäßig an Proben der Theatergruppe von Bizitegi teilgenommen.

Malena hingegen nimmt an verschiedenen Handarbeitsworkshops teil und macht Spaziergänge mit den Benutzer*innen. Zusätzlich unterstützt sie freitags

nachmittags das Team bei Ausflügen, zum Beispiel zum Strand oder zum Billardspielen. Wir beide helfen hauptsächlich vormittags in einem der Zentren von Bizitegi und einmal in der Woche auch in dem Secondhand-Laden, der zur Einsatzstelle gehört.



Highlight der vergangenen Monate in unserer Einrichtung war das „Homelessfilmfestival“ im November. Dabei haben wir beide bei der Gestaltung eines Kurzfilms und eines Theaterstücks, zusammen mit den Benutzer*innen, mitgeholfen. Diese wurden im Rahmen des Festivals präsentiert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Viel Spaß hatten wir auch bei der Weihnachtsfeier, die ein kleines Programm und anschließend reichlich köstliches Essen bot. Ebenso genossen wir unseren Besuch im Fußballstadion San Mames, wo wir den Athletic Club angefeuert haben.

In unserer Freizeit verbringen wir viel Zeit am Strand und in Cafés. Außerdem entdecken wir viele schöne Orte, sowohl im Baskenland, aber auch darüber hinaus. So konnten wir bereits Städte wie San Sebastian, Bermeo, Santander, Madrid oder Salamanca entdecken.

Malena Zimmermann und Jakob Selle
Freiwillige des FEE-Projektes



Neues aus der THS

Da geht noch was!

Als wir vor zwei Jahren eine Teamsitzung zum Thema Umweltschutz hatten, schüttelte ich den Kopf und sagte zu mir, wir trennen Müll, wir räumen den Schulhof auf, da gibt es nichts mehr, was wir noch tun können. Weit gefehlt! Letztes Jahr gab es zum Beispiel ein THS-Gremium mit dem Namen THS-for-Future. In diesem konnte sich jede*r – seien es Schüler*innen oder Mitarbeiter*innen – einbringen, um unseren Betreuungsalltag umweltfreundlicher zu gestalten. Das Gremium traf sich immer am ersten Montag im Monat und hat einiges bewegt.

Eine der ersten Ideen, Blumenkästen vor den THS-Fenstern zu installieren, um mehr Pflanzen in den Alltag zu integrieren, scheiterte leider an den baulichen Gegebenheiten. Dennoch entwickelten die Teilnehmer*innen die Idee, Gemüsepflanzen in den Gruppen vorzuziehen. Ein Teil dieser Pflanzen durfte in unserem Hochbeet dann reiche Ernte tragen.

Ebenfalls gewann das Gremium die Einsicht, dass Schmierpapier so gut wie gar nicht benötigt wird, nachdem in der Fastenzeit 2023 auf dieses verzichtet wurde. Whiteboards und Tafelfolien erfüllen denselben Zweck. Zudem kann die Tafelfolie wunderbar zum schriftlichen Vokabelabfragen genutzt werden, womit wir ebenfalls Papier einsparen konnten. Der Verzicht auf Vokabeltests in Papierform hatte auch den positiven Nebeneffekt,

dass das Abfragen der Vokabeln im Allgemeinen wieder abwechslungsreicher wurde, da nicht nur die Folie genutzt wird, sondern nun auch Spellingcontests, Eckenraten oder Vokabelstaffellauf ein Revival erleben. Sollte trotzdem noch eine Sehnsucht nach den alten Vokabeltests aufkommen, können die THS-Kinder sich diese auf unserer digitalen Pinnwand herunterladen und ausfüllen.



Das Interesse für das THS-for-Future Gremium schwand leider über das letzte Schuljahr, sodass einige Gruppenleiter*innen im letzten Herbst zusammensaßen, um das Umweltkonzept der THS zu überarbeiten. Schnell waren Ideen gesammelt und umgesetzt. Oft reicht eine kleine Erinnerung, damit wir nicht immer auf „volle Pulle“ gehen. Zum Beispiel erinnern uns nun rote und grüne Punkte daran, dass auch die Hälfte der Beleuchtung reicht.

Um bei den Schüler*innen das Umweltbewusstsein zu stärken und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, nutzten wir die Umweltwoche der

Schule vor den Herbstferien. Anschaulich wurde zum Beispiel in Gruppe 6 der Gruppenleitung der Produktionsweg einer Jeans mit einem selbsterfundenes Spiel vermittelt.





Nach den Weihnachtsferien fand schließlich die erste Nachhaltigkeitsprojektwoche „Upcycling“ statt. Zuvor hatten wir in den Gruppen Ideen gesammelt, was wir in einer solchen Nachhaltigkeitsprojektwoche Sinnvolles tun könnten. Von den Schüler*innen kamen Ideen wie Insektenhotels bauen, Brotdosen aus Plastikeisverpackungen basteln und Müll sammeln. Letzteres fand bei einer Abstimmung aller Ideen viele Stimmen. Gewonnen hat allerdings die Idee, aus Altem etwas Neues zu machen. Nun begann die Planung und Umsetzung in jeder Gruppe. Eine Woche lang wurde die Zeit nach den Hausaufgaben genutzt, um ein selbst ausgesuchtes Gruppenprojekt umzusetzen. In drei Gruppen wurden aus alten Sachen Vogelhäuser gebaut. Dort fanden alte Korke, Tetrapacks oder Bruchholz wieder Verwendung für neue Nist- und Futterhäuser. Ein weiteres beliebtes Projekt war Bruchschokolade. Einsame Schokonikoläuse wurden unter anderem in alten Adventskalenderformen zu schönen neuen Pralinen. Hierfür konnten sich sogar unsere Großen aus den 8. Klassen begeistern. In ihre Bruchschokolade fand auch die ein oder andere Tafel Schokolade ihren Weg, geschmeckt hat es dennoch. Eine Gruppe bastelte aus Papierresten eine Genesungskarte und die Gruppe 8 probierte sogar, aus Tetrapacks Geldbörsen herzustellen. Bei vielen Ideen konnten dabei die



Kreativität und die Problemlösungskompetenz der Schüler*innen weiterentwickelt werden. Gruppe 7 nimmt mit ihrem Vogelhaus sogar am Welttetterausschreiben eines Jugendmagazines teil. Hier drücken wir fest die Daumen. Auch wenn im Nachgang nicht jede*r zu dem vermeintlichen Mehraufwand zu begeistern war, so war es ein weiteres Angebot in dem Sinne unseres Flyer-Mottos „Mehr als nur eine Hausaufgabenbetreuung“.

Jahr für Jahr versuchen wir uns in der Tagesheimschule im Punkt Umweltschutz zu verbessern. Manchmal geht es in großen Schritten voran, manchmal sind es auch kleine Schritte. Und es ist schön, auch als Erwachsene*r zu sehen: Da geht noch was!

Benedikt Prellwitz
Stellv. Leitung THS

Europäische Jugendwochen 2024

Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren!

Wo: Jugendbildungsstätte
Waldmünchen

Wann: So., 11.08.2024 –
Do., 22.08.2024

Alter: 16 – 19 Jahre

Sprachen: Deutsch, Englisch

Kosten: 300,- EUR

Leistungen: 11 Übernachtungen mit
Vollpension, Programm, Ausflügen,
Versicherung und Betreuung durch
ein internationales pädagogisches
Team

Veranstalter: Franziskanisches Bildungswerk e. V.



Infos:

Ulrike Maqua,
Jugendbildungsreferentin
06186-916 802
maqua@fbw.kreuzburg.de

Anmeldung:

Die Anmeldeflyer liegen in der Schule aus.
Die Plätze pro Nation sind begrenzt – schnell anmelden lohnt sich also!

Was sind die Europäischen Jugendwochen?

Eine Mischung aus Freizeit und Seminar für Jugendliche aus ganz Europa. Dort erwarten die Teilnehmenden inhaltliche Einheiten zu politischen Themen (Menschenrechte, Demokratie, Länderkunde, etc.), Workshops (z. B. Kunst, Film, Musik, Outdoor, etc.), Ausflüge nach Prag, Dachau und München sowie Freizeitaktivitäten und ein abwechslungsreiches Abendprogramm.

Was macht die Europäischen Jugendwochen besonders?

Es können Freundschaften mit Jugendlichen aus ganz Europa entstehen und die eigenen Fähigkeiten gestärkt werden.

Zudem können auf unkomplizierte Weise die Englischkenntnisse verbessert und trainiert werden.

Neue Teamer*innen gesucht

Hast du Lust, bei unseren Seminaren mitzuarbeiten?



Könnte unsere Teamarbeit vielleicht etwas für dich sein? Vielleicht bist du oder warst du ja schon in deiner Gemeinde, in Vereinen, bei Ferienfreizeiten oder in der Schule aktiv, hast im FBW als Geschwisterbetreuer*in, Pate/Patin oder in der THS gearbeitet oder hast einfach Spaß an der Arbeit mit Gruppen...

Dann bewirb dich jetzt im FBW als

Teamer*in!

Wir freuen uns auf DICH!

Bewerbungsformular:



Für Rückfragen wende dich bitte an unser Sekretariat:

Franziskanisches Bildungswerk e.V.
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg
Tel.: 06186-916-800
Fax: 06186-916-807
E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

FSJ oder BFD im FBW ab Schuljahr 2024/25

Ab August suchen wir wieder zwei junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst (BFD) im FBW machen möchten.

Deine Aufgaben:

- 👉 Betreuungsarbeit in der THS (Hausaufgaben, Freizeitraum)
- 👉 Bürotätigkeiten für das FBW und die THS
- 👉 Seminar-Vor- und Nachbereitung
- 👉 Einkaufsdienste
- 👉 Geschwisterbetreuung bei Familienseminaren des FBW

Das solltest du mitbringen:

- 👉 Freude an der Arbeit mit Kindern
- 👉 Motivation und Kreativität
- 👉 Im besten Fall einen Führerschein
- 👉 Spaß an der Arbeit mit verschiedenen PC-Programmen

Das bieten wir dir:

- 👉 Ein umfang- und abwechslungsreiches Aufgabenfeld
- 👉 Arbeit in einem motivierten Team
- 👉 Eine gute Bezahlung
- 👉 Die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Engagement zu zeigen
- 👉 Zeit, um deine Selbstständigkeit und Persönlichkeit weiter zu entwickeln und deine Stärken und Schwächen zu entdecken
- 👉 Durch das Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren, um dich beruflich zu orientieren
- 👉 Begleitung deines Freiwilligendienstes (inkl. fünf Seminarwochen) durch den BDKJ Fulda

Bei Fragen wende dich gerne an das FBW-Team.

Bitte sende deine Bewerbung an: info@fbw.kreuzburg.de

**Freiwilligen
Dienste** im Bistum
Fulda



MEIN Jahr.
Das kann mir keiner nehmen.

**Freiwilligen
Dienste**

BDKJ Bundesverband
Freiwilligendienst

Bistum Fulda / Institut für Sozialpastoralen
Postfach 1 / 99017 Fulda / Tel. 0361/871 990
Anmeldung@sozialpastoralen.fulda.de
www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de



MEIN Jahr.
Mit vollem Einsatz bei:

**Freiwilligen
Dienste**

BDKJ Bundesverband
Freiwilligendienst

Bistum Fulda / Institut für Sozialpastoralen
Postfach 1 / 99017 Fulda / Tel. 0361/871 990
Anmeldung@sozialpastoralen.fulda.de
www.freiwilligendienste-bistum-fulda.de

Beratung im Franziskanischen Bildungswerk

Für die Beratung in Fragen von Erziehung und Familienleben, für Themen rund um Lernen und Schule und für allgemeine Lebensberatung bei Eltern, Lehrkräften und Schüler*innen stehen im Franziskanischen Bildungswerk folgende Personen zur Verfügung:

Bruder Michael Blasek ofm **Theologe, Schulseelsorger** **und Leiter FBW**

Seelsorgliche Begleitung,
Geistliche Begleitung, Beratung für
Schüler*innen, Lehrer*innen und
Eltern
E-Mail: michael@kreuzburg.de
Telefon: 06186/916-808

Simone Schober **Familienbildungsreferentin**

Trainerin Kommunikationstrainings
für Paare (EPL und KEK),
Kursleiterin Elternkurse
kess-erziehen: „Staunen. Fragen.
Gott entdecken.“ und „Abenteuer Pubertät“
E-Mail: schober@fbw.kreuzburg.de
Telefon: 06186/916-803

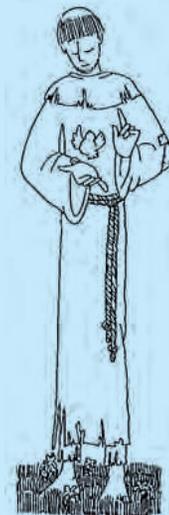
Termine können telefonisch oder per Mail vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und behandeln Ihre Anliegen diskret.



Familiengottesdienste

Auch im zweiten Halbjahr finden die Familiengottesdienste statt. Im Regelfall werden diese an den entsprechenden Tagen um **10.30 Uhr in der Aula** der Schule gefeiert (Ausnahmen sind angegeben) und durch Klassen und eine Vorbereitungsgruppe gestaltet.



Sonntag 28.04.2024
mit den Firmlingen aus Karlstein
Vorbereitung: Do., 18.04.2024

Sonntag 09.06.2024
mit dem Jahrgang 7
Vorbereitung: Do., 16.05.2024

Sonntag 23.06.2024
mit dem Jahrgang 10
Vorbereitung: Do., 06.06.2024

Sonntag 07.07.2024
Gottesdienst zum Abschluss des
Schuljahres

Die Vorbereitungstreffen beginnen an den angegebenen Terminen jeweils um 19.30 Uhr im Konferenzraum des FBW.

Wenn eine Klasse Interesse daran hat, mitzumachen, möge sie sich rechtzeitig bei Br. Michael im FBW melden. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative Ideen.

Es ist auch möglich, dass mehrere Klassen einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.
Kontakt: michael@kreuzburg.de

Bruder Michael Blasek ofm